



http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/bergedorf/article102402/Star_Autor_Guenter_Grass_liest_in_der_Stadteilschule.html

LITERATUR

Star-Autor Günter Grass liest in der Stadtteilschule

Dienstag, 22. März 2011 04:00 - Von Anne K. Strickstroock

Bergedorf. Es wird aus literarischer Sicht ein schwergewichtiger Freitag werden: Am 8. April will Günter Grass den Jugendlichen der Stadtteilschule Bergedorf sein jüngstes Werk "Grimms Wörter" nahebringen. Von 18 Uhr an liest er am Ladenbeker Weg aus seinem 368 Seiten starken Werk, das nach eigenen Angaben das "wohl letzte Buch" des 83-jährigen Literaturnobelpreisträgers sein soll.

Es geht um die Geschichte der Gebrüder Grimm, die 1838 ein Wörterbuch der deutschen Sprache erstellen sollen. Grass stellt die Familien von Jacob und Wilhelm vor, deren Freunde und Verleger. Während mancher Kritiker von einem "Feuerwerk der Sprach- und Fabulierkunst" spricht, sind andere Rezensenten weniger angetan und verurteilen das Werk als "altertümelnde, rechthaberische Autobiografie".

Nicht nur die 250 geladenen Gäste werden dem in Behlendorf bei Lübeck lebenden Schriftsteller Fragen stellen dürfen, auch der Journalist und Autoren-Kollege Ulrich Wickert ist mit von der Partie und moderiert den Abend.

Dass bald nicht nur "Grimms Wörter", sondern auch die "Blechtrömmel", "Hundejahre" oder "Katz und Maus" in den Regalen der neuen Schulbibliothek stehen, ist das Ziel von Schulleiterin Renate Nietzsche, die an diesem Abend das Projekt "great books - Bücher, die die Welt bedeuten" vorstellen und bewerben will: "Wir wollen bei den Schülern die Grundlage für lebenslange Lust am Lesen wecken. Und so dürfen Klassiker wie Rilke, E.T.A. Hoffmann, Homer oder Shakespeare in einer gut sortierten Bibliothek nicht fehlen."

Das Spendenprojekt wurde vom Hamburger Verein "Wissen schaffen" ins Leben gerufen und will Eigeninitiative entwickeln, um private Förderer für die Bibliothek zu gewinnen. Wer 50, 500 oder 1000 Euro gibt, wird seinen Namen mit dem Zusatz Leser, Sammler oder Enzyklopädist auf einer Spendertafel der Schule wiederfinden.

Darüber hinaus ist Kunstverstand gefragt: Über die Stiftung "Kunst.Bildet.Wissen" werden 20 zeitgenössische Werke bekannter Künstler aus deutschen Galerien ausgestellt und verkauft. Darunter ist etwa eine Fotografie des Kölner Künstlers Gerhard Richter, dem derzeit Sonderausstellungen in der Hamburger Kunsthalle und im Bucerius-Forum gewidmet sind. Andere verfügbare Arbeiten können im Internet-Kunstshop www.kunst-bildet-wissen.de angesehen werden.

"Wir haben das Ziel, 10 000 Euro plus X zu bekommen", sagt Stiftungssprecher Jörg Foitzik und erklärt, dass die Hälfte aus den Verkäufen der GSB zugute komme, die andere Hälfte weiteren Bildungsprojekten der Stiftung diene.